

# Einfluss der EU Politik auf die Waldbewirtschaftung

Webinar „EU-Forstpolitik“  
10. November 2021



Brüssel, den 16.7.2021  
COM(2021) 572 final

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN  
RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND  
DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

**Neue EU-Waldstrategie für 2030**

{SWD(2021) 651 final} - {SWD(2021) 652 final}

Dipl.-Ing. Martin Höbarth



# „Green Deal“ als politischer Fahrplan

Green Deal – 11.12.2019

## Ziele:

- Faire und wohlhabende Gesellschaft mit moderner, ressourceneffizienter und wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- **Keine Netto-Treibhausgasemissionen bis 2050**
- **Naturkapital schützen, bewahren und verbessern**
- Wirtschaft und Gesellschaft auf einen nachhaltigeren Weg bringen
- Nachhaltiges und integratives Wachstum

-> **Klima- und Biodiversitätsschutz im Fokus!!**

# „Green Deal“ – ausgewählte Maßnahmen



# EU-Waldstrategie bis 2030 (I)

## Inhalte und Auswirkungen

### ■ **Zusätzliche Außer Nutzung Stellungen wahrscheinlich**

#### EU-Biodiversitätsstrategie bis 2030

- 30% Landfläche unter Schutz stellen, davon 10% „strenger Schutz“
- alle Urwälder und „alte Wälder“ unter strengen Schutz
- **Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030** (Entwurf)
  - N2000-Wälder (ungünstiger EHZ) -> positiver Trend für 30%
  - Totholz (> 20 cm) im Ertragswald -> mindestens 20 Vfm/ha
  - Fragmentierung -> ist reduziert
  - Gebietsfremde Baumarten -> Flächenanteil nimmt um 10% ab
  - Woodland Bird Index -> liegt mindestens bei 100 (AW 1998)

# EU-Waldstrategie bis 2030 (II)

## ■ **Reduktion der Holzerntemengen angestrebt**

Novellierung der **Verordnung** „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft“ (LULUCF)

- EU27-Reduktionsziel von 260 Mt auf 310 Mt
- „erlaubte“ Holznutzung: dzt. 19-20 Mio. Efm -> zukünftig Festlegung durch „**Delegierte Rechtsakte**“ -> *ca. 18 Mio. Efm*
- „carbon storage products“ anstelle „harvested wood products“
- Zertifizierungssystem für „Kohlenstoffspeicherung im Wald“
- Zusammenlegung mit LW (non ETS)

# EU-Waldstrategie bis 2030 (III)

- **Verteuerung der Holzproduktion** (und damit Reduktion Erntemenge)

**Leitlinien** für eine **biodiversitätsfördernde Aufforstung** und **Wiederherstellung von Waldökosystemen**

– Vorgaben gemäß Erstentwurf:

- Windwurf erhalten; keine Begradigungshiebe; Vorwald bevorzugen; Vorschreibung Mischungsform; nur autochthones Material; etc.
- „Strategischer Rahmen für die **Restoration** von Ökosystemen“ (UBA 2021)
- Totholz: bis zu 53 Mio. Euro (bei € 35,-/Baum)
- Veteranenbäume: bis zu 314 Mio. Euro

# EU-Waldstrategie bis 2030 (IV)

**Leitlinien** zu einer „**naturnäheren Forstwirtschaft**“ inkl. **Zertifizierung** als nicht nachhaltig (lt. Erstentwurf) gelten:

- Entfernung von absterbenden Bäumen und Totholz
- Kahlschlag
- Entfernung „alter Bäume“
- Nutzung „alter Wälder“
- Änderung Waldtyp und Anlage von „Monokulturen“
- Modifikation des hydrologischen Zustandes (inkl. Drainagierung)
- Aufforstung mit „untypischen“ Arten

# EU-Waldstrategie bis 2030 (V)

**VO „Nachhaltige Investitionen“** (EU-Taxonomie) -> **Delegierte Rechtsakte** zu Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf Klimawandelanpassung, Klimaschutz und Holzernte

- Anforderungen im Falle von Neubewaldung, Wiederbewaldung nach Extremereignis, Waldbewirtschaftung, und konservierende Forstwirtschaft:
  - Verpflichtung zu **Waldbewirtschaftungsplan**
  - **Analyse** des Klimanutzens (ab 13 ha)
  - Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (von Pestizideinsatz bis Verbot nicht heimischer Baumarten)



# EU-Waldstrategie bis 2030 (VI)

## ■ Energetische Verwertung von Holz unerwünscht

- Bioökonomie – langlebige Holzprodukte (Speicherung Ja – Substitutionswirkung wird weiterhin ignoriert)
- Koppelprodukte der Holzverarbeitung gut – Waldholz schlecht
- Novellierung Erneuerbare Energien **Richtlinie** (RED III)
  - Ausweitung Nachhaltigkeitskriterien (keine „ganzen Bäume“)
  - Anlagen 5 MW (bisher 20 MW); keine reinen Ökostromanlagen
  - teure Nachhaltigkeitszertifizierung
  - **Kaskadenprinzip** gesetzlich verankern (**Delegierter Rechtsakt**)

## ■ Forstliche Aus- und Weiterbildung reformieren

- ...an die Herausforderungen und den Bedarf der heutigen Realitäten anpassen -> Ökotourismus

# EU-Waldstrategie bis 2030 (VI)

## ■ Ökosystemleistungen

- Schwerpunkt Klimaschutz und Biodiversität
- kein eigener Finanzierungstopf, sondern GAP-Mittel

## ■ Forcierung Holzbau

## Gesamtbewertung

- Enteignungswirkung bei Nicht-Kompensation von Einkommensausfällen
- Massive Schwächung der Forst- und Holzwirtschaft und Verlagerungseffekte in Drittstaaten mit niedrigeren NH-Standards
- Subsidiaritätsprinzip wird umgangen – MS entmachtet
- Bestehende Prozesse (Forest Europe; PEFC) werden geschwächt

# Fragen und Antworten

# EU-Waldstrategie – Sektor ist Teil der LÖSUNG

- Konsequent den klimapolitischen Irrweg der EK aufzeigen (Holzverwenden = Klima schützen; z.B. CareforParis-Studie)
- Nationale Schwerpunktsetzung auf:
  - Rohstoffsicherung
  - Lebensraumsicherung
  - Ernährungssouveränität inkl. Wasserversorgung
- Achtsamkeit bei Implementierung von EU-Recht (z.B. **Österr. Biodiversitätsstrategie 2030**)
- **Betroffene** müssen sich **artikulieren**, um wahrgenommen zu werden
  - [www.waldgeschichten.com](http://www.waldgeschichten.com)

} **Waldfondsgesetz**